

ARCHITEKTUR IM KINO

FEBRUAR 2026



© Alpenrepublik



© Eric Bricker



© Michael Blackwood

03.02. | 18:00 Uhr + 24.02. | 20:00 Uhr

Sep Ruf - Architekt der Moderne



100 Minuten | FSK 0 | deutsche Originalfassung
Deutschland 2025 | R+B: Johann Betz | K: Mathias Pilmes

Der Dokumentarfilm nimmt uns mit auf eine visuelle Reise durch das Werk eines der bedeutendsten deutschen Architekten des 20. Jahrhunderts. Sep Ruf (1908–1982) schuf mit lichtdurchfluteten, offenen Gebäuden eine Architektur, die Natur und Mensch in Einklang bringt – modern, elegant und ihrer Zeit voraus. - Der Film zeigt seine bekanntesten Bauten in beeindruckenden Bildern: den Deutschen Pavillon auf der Weltausstellung 1958 in Brüssel, den ikonischen Kanzlerbungalow in Bonn, die Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, die Neue Maxburg in München und viele mehr. - Interviews mit Zeitzeugen, Architekturexperten und Wegbegleitern lassen zusammen mit den architektonischen Bildern eine Hommage an Sep Ruf entstehen. Ein atmosphärischer, vielschichtiger Film über einen Visionär, der in seiner Heimat erst sehr spät Anerkennung erhielt, international jedoch längst gefeiert wurde.

10.02. | 18:00 Uhr + 17.02. | 20:15 Uhr

Gebaute Visionen + A Day with Zaha Hadid



57 + 46 Minuten | FSK nicht geprüft | deutsch untermittelt
Deutschland 1994 | R+B: Boris Penth
USA 2004 | R+B: Michael Blackwood

GEBAUTE VISIONEN: Das Werk der irakisch-britischen Architektin Zaha Hadid (1950 - 2016), der ersten weiblichen Pritzker-Preisträgerin überhaupt, überrascht durch atemberaubende, gewagte Strukturen. Der revolutionäre Umgang mit neuen Materialien ermöglichte ihr eine innovative Architektur, bei der nichts unmöglich zu sein schien. Ihr Spitzname „The Queen of the Curve“ verrät das Merkmal ihres architektonischen Kosmos: fließende organische und geometrische Linien. - Im Jahr 2003 widmete das MAK - Museum für Angewandte Kunst in Wien eine große Ausstellung, durch die Hadid die Besucher:innen in Michael Blackwoods Film A DAY WITH ZAHA HADID führt. Sie erzählt dabei über ihr Leben und stellt ihre wichtigsten Bauten vor, wie bspw. das Contemporary Arts Center in Cincinnati oder das MAXXI in Rom.

03.02. | 20:00 Uhr + 17.02. | 18:00 Uhr

Rem Koolhaas - A Kind of ... + Point of Origin



ca. 60 + 46 Minuten | FSK: nicht geprüft | deutsch untermittelt
Deutschland 2009 | R,B+K: Martin Heidingsfelder, Min Tesch
Niederlande 2023 | R,B+K: Frans Parthesius

REM KOOLHAAS: A KIND OF ARCHITECT: Kaum ein Architekt hat in den letzten Jahren außerhalb der Architekturszene für so viel Aufsehen gesorgt wie Rem Koolhaas. Dem Niederländer ging es nie um das einzelne „masterpiece“, sondern stets darum, zu provozieren und Spannung zu erzeugen. Die Bedeutung und das internationale Renommee bezeugen eine Professur an der Harvard-Universität und die Verleihung des Pritzker-Preises 2000. POINT OF ORIGIN: BUILDING A HOUSE IN AUSTRIA: Ein unmöglich schmales Stück Baugrund an einem steilen Berghang am See – diese Herausforderung weckt das Interesse des Architekten Rem Koolhaas, der seit 1998 kein Privathaus mehr gebaut hat. Das Austrian House ist eine Skulptur am Berg. Wie in Zeitraffer verfolgt die Kamera den Planungs- und Bauprozess dieses einzigartigen Hauses.

10.02. | 20:15 Uhr + 24.02. | 18:00 Uhr

Visual Acoustics: The Modernism of J. Shulman



84 Minuten | FSK nicht geprüft | deutsch untermittelt
USA 2008 | R+B: R: Eric Bricker | K: Aiken Weiss, Dante Spinotti

Ein ikonisches Werk im Bereich der Architekturfotografie: Ein modernistisches Haus in den Hollywood Hills schwebt über der in der Nacht schimmernden Metropole Los Angeles, die sich bis zu einem weit entfernten Horizont erstreckt. Der Künstler hinter dieser Fotografie ist Julius Shulman (1910 - 2007), der als einer der bedeutendsten Architekturfotografen der Nachkriegsmoderne in den USA gilt. Das „Stahl-House“, auch als „Case Study House #22“ bekannt, war von Pierre Koenig (1925 - 2004) im Jahr 1960 gebaut worden. Shulman selbst wuchs in Los Angeles auf, beobachtete die dortige rasante Stadtentwicklung und dokumentierte sie bereits ab 1936 fotografisch. Durch die Linse der Kamera wird unser Blick auf die modernistische Architektur der kalifornischen Großstadt gerichtet. Eric Bricker montiert das umfangreiche Material auf ebenso originelle wie unterhaltsame Weise.

PREISE & VORVERKAUF

€ 11,00 | ermäßigt € 8,00 *

* für Koki-Mitglieder, Jugendliche unter 18 Jahren, Studierende, Schüler:innen | Inhaber:innen von Behindertenausweisen und dem Kulturpass Esslingen (sofern die Vorstellungen nicht ausverkauft sind, ist der Eintritt mit dem Kulturpass frei)

TICKETS

online unter www.koki-es.de | an der Kinokasse (jeweils 30 Minuten vor Filmbeginn geöffnet) | in der Buchhandlung Provinzbuch, Küferstr. 9, 73728 Esslingen (Achtung! In der Buchhandlung ist keine Kartenzahlung möglich)

BITTE BEACHTEN SIE

Die Programme sind erfahrungsgemäß überdurchschnittlich gut besucht und oftmals bereits weit im Vorfeld ausverkauft. Wir empfehlen deshalb den Online-Vorverkauf. Die Filme beginnen pünktlich ohne Vorprogramm.

VERANSTALTUNGSORT & IMPRESSUM



Kommunales Kino Esslingen

Maille 4 - 9 | 73728 Esslingen

www.koki-es.de info@koki-es.de

Tel 0711.310595-15 (Mo - Fr 12:00 bis 15:00 Uhr)

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



**Architektenkammer
Baden-Württemberg**

Kammergruppe Esslingen I



**Stadt Esslingen
am Neckar**